

Liebe Pfarrbevölkerung von Elsbethen,

am 29. Juni werde ich durch Handauflegung und Gebet unseres HH. Erzbischofs Dr. Franz Lackner im Dom zum Priester geweiht. Am 10. Juli darf ich dann mit Euch in Elsbethen das erste Mal den Sonntagsgottesdienst feiern. Diese erste Hl. Messe nennt man auch Primiz. Vor 46 Jahren, also im Juli 1976, feierte das letzte Mal ein gebürtiger Elsbethener, Dr. Johann Hirnsperger, dieses Fest in seiner Heimatgemeinde.

Für einen Neupriester ist die erste Hl. Messe in seiner Heimat immer ein großes mehrfaches Dankeschön; Dankeschön an Gott für das Geschenk der Berufung; Dankeschön an die Eltern und die Familie für ein behütetes Aufwachsen; Dankeschön an prägende Personen aus der Kindheit und Jugend; Dankeschön an die Pfarrgemeinde für ihr begleitendes Gebet; und viele Dankeschöns mehr.

Viele von Euch begleiten mich im Leben und im Glauben seit meiner Kindheit. So freut es mich, wenn viele Elsbethenerinnen und Elsbethener mit mir das Fest der Priesterweihe im Dom und vor allem die Primiz in Elsbethen feiern.

Ein wichtiges Anliegen habe ich noch: als Ordensmann habe ich bei der Ewigen Profess mein Leben ganz in den Dienst Gottes und des Klosters gestellt. Das schließt auch ein, dass ich auf persönlichen Besitz bewusst verzichte. So bitte ich Euch, von persönlichen Geschenken abzusehen, und dafür den Reinerlös des Primizfestes caritativen Projekten der Pfarre Elsbethen zu widmen.

Herzliche Einladung!

Euer

P. Jakob (Florian) Auer OSB